

Medienmitteilung vom 22. Oktober 2020

Entwaldung im Cerrado stoppen

Die Entwaldung in Brasilien wird bei uns gleichgesetzt mit der Abholzung des Regenwaldes im Amazonas. Der Amazonas ist jedoch nicht der eigentliche Hotspot. Vielmehr steht der Cerrado, ein Savannengebiet von der Grösse Mitteleuropas, unter Druck. Obwohl die Schweiz nur abholzungsfreie Soja importiert, fordert jetzt das Soja Netzwerk die brasilianischen Sojahändler auf, beim Schutz des Cerrados konstruktiv mitzuarbeiten.

Im Jahr 2006 unterzeichneten Soja-Unternehmen das Soja Moratorium für den Amazonas. Seither ist der Anteil an der Regenwaldrodung für den Sojaanbau von 30 auf 1,5 Prozent zurückgegangen. Gleichzeitig ist die Sojaproduktion auf bestehenden Flächen um 400 Prozent gestiegen. Einen ähnlichen Effekt wollten 150 Unternehmen und Investoren mit einer freiwilligen, gemeinsam getragenen Lösung für den Cerrado erzielen. Obwohl eine Absichtserklärung unterzeichnet worden war, sprangen Ende 2019 massgebliche Akteure ab. Seither liegt das Vorhaben auf Eis.

In einer gemeinsamen Erklärung fordern die 30 Mitglieder des Soja Netzwerks die brasilianischen Sojahändler auf, an den Verhandlungstisch zurückzukehren, damit die Vereinbarung für eine entwaldungsfreie Sojaproduktion so schnell wie möglich in Kraft treten kann. Konkret verlangt das Soja Netzwerk ein Abholzungsverbot im Cerrado ab dem Jahr 2020 sowie ein transparentes Überwachungs-, Verifizierungs- und Berichterstattungssystem für alle Handelsaktivitäten. Eine Aufforderung, die von mehreren NGOs, darunter dem WWF, unterstützt wird.

Mit fünf Prozent aller Arten ist der Cerrado die artenreichste Savanne der Welt. 70 Prozent der brasilianischen Soja wird im Cerrado angebaut. Von den ursprünglichen Wäldern stehen nur noch 20 Prozent. Die Schweiz importiert ausschliesslich abholzungsfreie Soja aus Brasilien. Dies garantieren Standards wie ProTerra oder RTRS. Weil nur rund vier Prozent der weltweiten Sojaproduktion verantwortungsbewusst erfolgt und zertifiziert ist, braucht es zum Schutz des Cerrados weitere Massnahmen wie ein Moratorium.

Kontakt: Stefan Kausch, Tel. 076 349 66 94, info@sojanetzwerk.ch, www.sojanetzwerk.ch

Mitglieder

Agrokommerz AG, ALDI SUISSE AG, Bell Schweiz AG, Bio Suisse, Branchenorganisation Milch, Coop Genossenschaft, Denner AG, Egli Mühlen AG, Emmi Gruppe, Ernst Sutter AG, fenaco Genossenschaft, Fuga Getreide AG, Granovit AG, Heinz & Co. AG, IP-SUISSE, Kunz Kunath AG, Lidl Schweiz, Meliofeed AG, Migros-Genossenschafts-Bund, Nungesser AG, Schweizer Bauernverband (SBV), Schweizer Milchproduzenten (SMP), Suisseporcs, Transgourmet Schweiz AG, UFA AG, Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels (VSGF), Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten (VSF), Volg Konsumwaren AG, Weber & Hermann, WWF Schweiz